

Fachveranstaltung online

Donnerstag, den 15.10.2026 13.00 Uhr - 15.30 Uhr

Nachtrennungsgewalt gegen Frauen* wirksam begegnen



Mit KI erstellt

Mit den Fachvorträgen von Asha Hedayati und Antje Skommodau richten wir in der Online-Veranstaltung den Fokus auf strukturelle, gerichtliche und institutionelle Bedingungen die Nachtrennungsgewalt begünstigen und festigen.

Wie können staatliche und gesellschaftliche Institutionen ihrer Verantwortung im Gewaltschutz gerechter werden und welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es, um Frauen besser vor Partnergewalt zu schützen. Beide Referentinnen eröffnen in diesem Themenkreis neue Blickwinkel und laden dazu ein, bestehende Ansätze kritisch zu hinterfragen.

Asha Hedayati

Asha Hedayati ist Anwältin, Autorin und Hochschuldozentin für Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht. Sie vertritt seit über 12 Jahren Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind und spricht regelmäßig öffentlich zu geschlechtsspezifischer Gewalt und Gewaltprävention. Asha Hedayati beleuchtet in ihrem Vortrag wie der Staat Gewaltbetroffene und ihre Kinder wirksamer schützen könnte; sie macht sichtbar, wo Gesellschaft, Recht und staatliche Institutionen nicht nur systematisch die Gewaltstrukturen begünstigen, sondern häufig selbst Teil eines gewaltvollen Systems werden, und was sich endlich ändern sollte.

Antje Skommodau

Antje Skommodau ist Sachverständige und Präventionsmanagerin für Stalking und Intimpartnergewalt.

Die stetig steigende Zahl angezeigter Fälle von Partnergewalt zeigt deutlich, wie wichtig eine sorgfältige Einschätzung von Gefährdungslagen bei häuslicher Gewalt und Stalking geworden ist. Familiengerichte stehen dabei zunehmend vor der Aufgabe, Kindeswohl, Schutz betroffener Elternteile und Umgangsfragen verantwortungsvoll miteinander abzuwägen. Genau an dieser Schnittstelle arbeitet Frau Skommodau mit strukturierten Risiko- und Gefährdungsanalysen im familiengerichtlichen Kontext. Dabei geht es häufig um die fachliche Einordnung von Gewalt-, Kontroll- und Nachtrennungsdynamiken sowie deren Auswirkungen auf Kinder und betreuende Bezugspersonen.

In ihrem Vortrag geht sie insbesondere auf Täterstrategien ein und gibt Einblicke in die Einschätzung von Gefährdungslagen bei partnerschaftlicher Gewalt.

Veranstaltet vom:

Runden Tisch gegen Gewalt im Kreis Siegen-Wittgenstein

Organisation und Durchführung:

Frauenberatungsstelle/Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt, Siegen

Zielgruppe: Fachpersonen aus sozialen und juristischen Berufen

Anmeldung: bis zum 08.10.2026

Per E-Mail: info@frauenhelfenfrauen-siegen.de

Eine Woche vor Beginn des Fachtags erhalten alle Teilnehmenden einen Link für Zoom.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

